

Vom Radio auf die Opernbühne

Neues Gesicht bei der **NP-SPORTGALA**: **MALTE SEIDEL** von Radio ffn moderiert an der Seite von **JOSINA KELZ**

Hunderttausende Menschen vom Harz bis ans Meer kennen seine Stimme. Am 23. Januar werden 1200 Menschen in der Oper Hannover ein Gesicht zu der Stimme sehen. Denn dann steht ffn-Moderator Malte Seidel (44) auf der Bühne der NP-Sportgala und führt an der Seite von NP-Moderatorin Josina Kelz (33) durch das Programm.

„Der Hauptunterschied zwischen Moderieren im Radio und Moderieren auf der Bühne ist, dass man seinem Publikum in die Augen schauen kann“, weiß der Medienprofi. Denn natürlich ist es für ihn nicht das erste Mal, dass er sein Radiostudio verlässt und auf einer großen Bühne moderiert: „Ich mache einige Bühnenmoderationen im Jahr für ffn“, erzählt er.

„Meine Lieblingsmoderation in diesem Jahr war der Tag der Niedersachsen in Osnabrück vor Tausenden Menschen.“ Für den gebürtigen Osnabrücker war das ein Heimspiel. „Vor allem, als ich die Osnabrücker Hymne abspielen konnte und alle mitgegrölt haben, da ist mein Fan-Herz aufgegangen.“ Heimatverbundenheit und Fußballbegeisterung sind da zusammengekommen bei Seidel, der eine Zeitlang Stadionsprecher beim VfL Wolfsburg war.

Denn wenn Seidel sich nicht mit Radio, Moderieren und Musik beschäftigt, ist es der Sport, der es ihm angetan hat. „Am liebsten mache ich auch tatsächlich Moderationen, die etwas mit Sport zu tun haben“, sagt er. Das macht ihn zum perfekten neuen Moderator für die NP-Sportgala. Sein Markenzeichen: „Ich trage meistens Sneaker und rede gerne über Fußball.“ Aber er sagt auch: „Neben Fußball kann ich mich auch gut für alle Mannschaftssportarten begeis-



Hier stehen sie am 23. Januar zusammen auf der großen Opernbühne: Josina Kelz und Malte Seidel sind das neue Moderationsduo der NP-Sportgala. Foto: Elena Richert



Freut sich auf die Oper: Malte Seidel von ffn ist der neue NP-Sportgala-Moderator. Foto: Nancy Heusel

tern, vor allem Basketball oder auch Handball.“ Seidels dazu passendes Lebensmotto: „Weiter, immer weiter!“

Auf die NP-Sportgala freut er sich besonders, „weil es das Event des Jahres ist, wo der hannoversche Sport zusammenkommt. Weil Jugend-Tischtennispielerinnen auf die bekanntesten Spieler von Hannover 96 treffen“, findet Seidel. „Der Sport und die Vereine werden an diesem Abend in den Mittelpunkt gestellt und bekommen

mal die Wertschätzung und Aufmerksamkeit, die sie verdienen.“ Als Sportgala-Moderator wird er auf der Bühne die erstplatzierten Sportlerinnen, Sportler und Teams auszeichnen, für die die NP-Leserschaft wochenlang abgestimmt hat.

Täglich moderiert Seidel für Hunderttausende Menschen, aufgeregt ist er dabei nach eigener Aussage schon lange nicht mehr – aber die NP-Sportgala macht den entspannten 44-Jährigen dann doch etwas nervös.

„Es ist ja etwas ganz anderes. Die NP-Sportgala ist eine Institution in Hannover, die Menschen im Publikum sind bekannte Gesichter.“ 1200 geladene Gäste aus Politik, Prominenz und Sport werden auf den Rängen der Oper sitzen.

Die sind eigentlich das Gesicht von Christoph Dannowski (60) auf der Bühne gewohnt. Das NP-Urgestein ist nach der NP-Sportgala 2025 in den Ruhestand gegangen. Etliche Jahre prägte Dannowski die NP-Sportgala im

Theater am Aegi. In den vergangenen Jahren moderierte er die Show mit seiner Nachfolgerin Josina Kelz – die jetzt mit Seidel einen neuen Moderationspartner an ihre Seite bekommt.

Aus Dannowski wird Seidel, aus dem Theater am Aegi wird das Opernhaus: Nachdem die NP-Sportgala im vergangenen Jahr 30. Geburtstag gefeiert hat, wird im neuen Jahrzehnt einiges anders. „Es ist doch der perfekte Anlass und Zeitpunkt, die Veranstaltung nochmal neu zu erfin-

den und frischen Wind reinzubringen“, findet Seidel.

Für ihn ist es etwas Besonderes, auf der Bühne der Oper zu stehen. „Diese Ehre hatte ich noch nie“, sagt er. Zwei wird das ganz besonders stolz machen: Seidels Ehefrau Christina (mit ihr hat er eine vierjährige und eine zweijährige Tochter sowie Chihuahua-Hündin Tiffy) und Papa Hermann. „Er liebt Opern, wir waren oft zusammen als Zuschauer hier. Ich glaube, auch für ihn wird es sehr besonders, dass

sein Sohn jetzt da auf der Bühne steht.“

Seidel ist jedenfalls bereit, der Anzug ist schon ausgesetzt. Von Hannovers Herrenausstatter Rolf Eisenmenger (71) hat er sich in dessen Fachgeschäft Lo&Go ausstatten lassen. Die Wahl ist auf einen Smoking im Grünton gefallen. „Passend zum NP-Grün“, sagt Seidel mit einem Augenzwinkern. Radio ffn ist seit Jahren Medienpartner der NP-Sportgala. „Die gemeinsame Moderation ist der nächste Schritt in dieser engen Beziehung“, freut sich Seidel. „Wir sind quasi eine Familie“, sagt er mit einem Augenzwinkern.

2007 hat er nach seinem Studium in Köln bei Radio ffn volontiert. „Ich hatte immer den Traum, etwas mit Medien und Moderieren zu machen.“ Bis auf drei Jahre bei Radio nrj in München ist er dem Sender treu geblieben. Seit 2018 moderiert Seidel von montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr „ffn am Nachmittag“. Am 23. Januar geht es dann aus dem Studio direkt auf die große Bühne der NP-Sportgala in der Oper.

COSMETIC COLLEGE HANNOVER

Du hast eine Leidenschaft für Beauty und Wellness?

Dann komm zu uns und werde Kosmetiker:in!

Alexanderstr. 3 • 30159 Hannover (Zentrum)
www.meincosmeticcollege.de

Tag der offenen Tür
24. Januar
10 - 13 Uhr

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

Im Internet finden Sie uns unter:
www.wochenblaetter.de

BIRKENSTOCK STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

NordHannoverscher PflegeService
Care Management

Stefan Walter
Unabhängiger Pflegeberater
0511 / 37 38 22 60

Waldorfer Straße 184 • 30853 Langenhagen

Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI für Pflegegeldempfänger
37698901_002625

Kribbeln, Brennen, taube Füße?

Beratungstag (auch telefonisch möglich) zum Thema Polyneuropathie am Donnerstag, dem 22.01.2026. Jetzt anmelden und Testangebot sichern!

Lotus-Apotheke
Apothekerin Carolina Guillot
Geibelstr. 31, 30173 Hannover
Telefon: 0511 - 9 88 73 97

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Heimann
Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Wir suchen Verstärkung!

Ohne Trails kann Frieda nicht mehr fahren

Wie die Trail-Schließung im Deister den Traum einer jungen gelähmten Spitzensportlerin zerstört

Für Frieda Bartels war es ein ganz besonderer Moment. Mit ihrem Hand-Mountainbike stand die 16-Jährige Ende Dezember auf der Bühne und sprach am Rathaus vor Hunderten Menschen. Für sie gehörte dazu viel Mut. Denn eigentlich ist die junge Spitzensportlerin gar nicht so sehr der Mensch, der im Vordergrund stehen will. Aber in dieser Sache war es ihr wirklich wichtig: Denn Frieda liebt das Mountainbiken – und das, obwohl nach einem Unfall eines ihrer Beine gelähmt ist. Gerade erst im August vergangenen Jahres hat sie ein adaptives Mountainbike bekommen, mit dem sie wieder fast wie früher fahren kann.

Friedas großes Problem jetzt: Nach der Schließung der legalen Trails im Deister durch die Region Hannover kann sie ihren Sport nicht mehr ausüben. „Die Orte und Strecken, wo ich mein Rad nutzen kann, sind begrenzt“, erklärt Frieda: „Der Deister und die Trails der Deisterfreunde bieten mir die Möglichkeit, dass ich trotz meiner Behinderung in der Natur Sport treiben kann.“

In der Corona-Zeit entdeckte Frieda ihre Begeisterung fürs Mountainbiken. Sie war im Deister unterwegs, fuhr auch im Harz, ihre ganze Familie machte gemeinsam Urlaube mit den Rädern. Sie kam ins Racing-Team der Deisterfreunde und genoss es sehr, mit gleichgesinnten Jugendlichen gemeinsam zu fahren, aber auch durch die Jugendarbeit im Verein in ihrem Sport gefördert zu werden und auf Rennen zu starten.

Nach ihrem schweren Unfall 2024 war allerdings erst mal ein Fahren nicht mehr möglich. Ein halbes Jahr musste sie mit dem Sport auch ganz aussetzen. Langsam, aber beharrlich kämpfte sich Frieda zurück. Immer wieder war sie auf der Suche, wie sie in ihren Sportarten



Ihr erstes Rennen mit dem neuen Rad: Frieda Bartels startet beim „Members RaceDay“ der Deisterfreunde mit ihrem adaptiven Bike. Der Grund: Der Trail eignete sich auch für inklusiven Sport. Foto: Sebastian Holthöfer

auch künftig trotz ihres gelähmten Beines weitermachen kann. „Ich habe bei Instagram entdeckt, dass es diese besonderen Hand-Mountainbikes gibt, die in Kleinserien nur in Amerika gefertigt werden, und war sofort begeistert“, erzählt Frieda.

Sie schreibt den Mann an, er gibt ihr die Möglichkeit, sein adaptives Bike mal zur Probe zu fahren. Frieda ist begeistert. „Andere fahren eine kurze Strecke, aber Frieda hat gleich eine ganze Tour gemacht“, erzählt ihre Mutter Konstanze Bartel. Schließlich entdecken sie ein gebrauchtes Rad. Um die mehr als 15.000 Euro zu bezahlen, startet die Familie eine Crowdfunding-Aktion.

Für Frieda hat das Biken noch eine weitere Bedeutung: Denn die junge Frau ist auch sehr erfolgreiche Kanutin, bei den Finals ist sie im Paraboat im vergangenen Jahr gestartet, bei den Deutschen Meisterschaften hat sie gleich einen Überraschungscoup geschafft: Sie ist auf Anhieb Meisterin über 200 Meter in der Bootsklasse KL3 geworden.

Zweimal ist sie bei der Ostdeutschen Meisterschaft Erste geworden, einmal hat sie bei den Norddeutschen Meisterschaften den zweiten Platz im Verfolgungsrennen belegt. Ihr Ziel dieses Jahr: die Teilnahme an der Europameisterschaft. Dafür trainiert sie im Bundeskader. Das

Mountainbiken braucht sie dafür als Ausgleichssport: „Zum Krafttraining machen wir Ausdauersport. Da ich aber nicht wie andere laufen kann, bin ich bisher Mountainbike gefahren“, erzählt Frieda. Und auch im Biken ist sie ein echtes Talent. Mit dem „Bowhead“-Rad fährt sie Trails hinunter, steht im Fahren und der Geschwindigkeit den anderen Bikern in nichts nach: „Das Fahren ist nicht viel anders als mit einem richtigen Mountainbike“, sagt Frieda, „nur dass man viel tiefer liegt.“

Im Deister liebt sie besonders den Trail „Ü30“, der mit seinem Wurzelpart und Anlegern am Anfang, den Hügeln und felsigen Untergrund in der Mitte an-

spruchsvoll und vielseitig ist. Aber bei allen Herausforderungen immer die Möglichkeit lässt, Hindernisse wie große Sprünge oder Doubles zu umfahren. So ist der Trail sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene und Sportler mit besonderen Bikes gut zu fahren. Im August hat sie hier sogar ihr erstes Rennen bestritten: Sie trat bei dem Members Race Day der Deisterfreunde an.

„Die Deisterfreunde sind ein inklusiver Verein, der mich nicht als Besonderheit sieht, sondern als Teil der Gemeinschaft“, betont Frieda: „Dank dieser Unterstützung war es mir sogar möglich, wieder an diesem Rennen auf dem Ü30 teilzunehmen.“